

Aufsichtsrat: Vors. Dr. med. Martin Becker, Charlottenburg; Mauremstr. Otto Piest, Molkereibesitzer Helmuth Dambeck, Pferdehändler Paul Ferse, Wittstock; Bauerngutsbes. Rich. Reeder, Wulfersdorf; Malermstr. Rud. Eppe, Dampfziegeleibes. Paul Günther.

Vereinigte Brauereien Nagelschmidt & Cramer Akt.-Ges. in Wollersheim.

Gegründet: 5./8. 1907; eingetr. 19./9. 1907 in Düren. Gründer: Ferd. Nagelschmidt, Bürvenich; Josef Cramer, Wollersheim; Malzfabrikant Franz Grouven, Bank-Dir. Heinr. Breuer, Bank-Dir. Joh. Inhoffen, Euskirchen. Ferd. Nagelschmidt u. Josef Cramer brachten in die Akt.-Ges. Grundstücke, Gebäulichkeiten, Masch., Vorräte u. Forderungen im Gesamtwerte von M. 589 482 ein. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. Passivas im Gesamtbetrage von M. 192 482. Es berechnen sich demnach die eingebrachten Werte auf M. 397 000. Hierfür erhielten Ferd. Nagelschmidt u. Jos. Cramer 397 Aktien, u. zwar Nagelschmidt 159 u. Cramer 238 Stück.

Zweck: Betrieb des Brauerei- u. Mälzereigewerbes, insbesondere der Fortbetrieb der vormals Ferd. Nagelschmidt zu Bürvenich u. Josef Cramer zu Wollersheim gehörigen Brauereien. Jährl. Bierabsatz ca. 15 000 hl.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. 270 300, Masch. 103 500, Geräte, Mobil. Werkzeuge 6600, Fastage 29 400, Fuhrpark 19 000, Vorräte 47 645, Kassa 2998, Wechsel 191, Debit. 177 199. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 7500 (Rüchl. 3000), Sicherheitsrüchl. 8000 (Rüchl. 5000), Kaut. 3100, Akzente 23 580, Kredit. 194 837, Div. 18 000, Tant. 695, Vortrag 1122. Sa. M. 656 835.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen u. sonst. Material. 68 664, Furage, Frachten, Beleucht., Reparatur u. sonst. Betriebs-Unk. 32 245, Gehälter, Löhne, Steuern, Versich., Zs. u. allg. Geschäfts-Unk. 78 012, Abschreib. 41 007, Gewinn 27 817. — Kredit: Vortrag 1182, Bier u. Nebenprodukte 243 806, Miete 2757. Sa. M. 247 747.

Dividenden 1907/08—1909/10: 4, 4, 4½ %.

Direktion: Dir. Wilh. Lichtherz.

Zahlstelle: Euskirchen: Dürener Bank.

Elefantenbräu vorm. L. Rühl in Worms.

Gegründet: 8./4. 1895. Letzte Statutänd. 11./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahmepreis M. 2 005 816. Die Ges. besitzt verschied. Wirtschaftsanlagen. 1902/03—1910/11 erforderten Zugänge auf Anlage-Kti M. 86 829, 79 218, 147 496, 71 518, 112 312, 186 044, 93 252, 132 597, 93 500. Bierabsatz 1897/98—1910/11: 56 846, 65 548, 67 706, 67 035, 62 438, 61 475, 60 160, 64 118, 65 306, 64 110, 63 478, 65 343, 101 592, 105 000 hl; ab 1./10. 1909 inkl. Wormser Brauhaus. Lt. G.-V. v. 21./3. 1910 wurde das Wormser Brauhaus vorm. Oertge in Worms angeschlossen (siehe bei Kap.), dessen Betrieb Ende des Geschäftsjahres 1909/10 mit dem des Elefantenbräus verschmolzen wurde.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. a.o. G.-V. v. 21./3. 1910 um M. 100 000, also auf M. 900 000, durch Zus.legung der Aktien 10:9; gleichzeitig beschloss dieselbe G.-V. Erhö. um M. 1 100 000 (also auf M. 2 000 000) in 1100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909. Hiervon dienten 700 Stück zur Übernahme des Wormser Brauhauses, deren Aktionäre für ihr A.-K. von M. 1 000 000 neue M. 700 000 Elefantenbräu-Aktien empfangen; für die restlichen M. 400 000 neue Aktien war das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Hypoth.-Anleihe des Elefantenbräus: M. 1 000 000 in 4½ % Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105 %/o, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 innerh. 35 Jahren durch Ausl. im Juni/Juli auf 1./10.; kann verstärkt werden (1899 wurden 9, 1900 12, 1901 6, 1902 11 Stücke extra ausgel.). Sicherheit: Pfandrecht zur ersten Stelle auf sämtl. Liegenschaften. Zahlst.: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, Bank für Handel u. Ind. Am 30./9. 1911 noch in Umlauf M. 776 000.

Hypoth.-Anleihe des früheren Wormser Brauhauses: M. 750 000 in 4 % Oblig. von 1905, zu 103 %/o rückzahlbar, 500 Stücke Lit. A (Nr. 1—500) à M. 500 u. 500 Lit. B (Nr. 501—1000) à M. 1000, auf Namen der Pfälzischen Bank oder Ordre als Pfandhalterin u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 innerhalb 30 Jahren durch jährl. Auslos. im April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung, mit 6 monatl. Frist vorbehalten. Am 30./9. 1911 noch in Umlauf M. 737 000. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 777 250 zugunsten genannter Bank auf den in Worms in der Alzeierstr. gelegenen gesamten Brauereibesitz der Ges., sowie auf das in der Petersstr. gelegene Restaurations-Anwesen (Ebertsburg) im Taxwerte von insges. M. 1 380 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. nach gesetzl. Bestimm., der Stücke nach 10 Jahren. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1911: 100, 97,20, 96, 93,70, 95, 94,50, 95 %/o. Zugel. im Sept. 1905; erster Kurs 25./9. 1905: 100 %/o.

Hypotheken: M. 433 917 (Stand ult. Sept. 1911).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan., gew. Dez. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.